



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am Institut für Sonderpädagogik zum **01.01.2016** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)**

als Projektmitarbeiter/in für die Dauer von 3,5 Jahren – vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis dient insbesondere der Vorbereitung der Promotion. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

**Projektbeschreibung:**

Im Rahmen des Projektes "*Inklusive Forschungswerkstätten als kooperative Bausteine einer neuen Lehramtsausbildung*" werden bestehende Angebote des Lehramtes für Förderschulen für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge konzeptionell weiter entwickelt und geöffnet. Den Studierenden wird im Rahmen der Forschungswerkstätten die Möglichkeit einer aktiven und kooperativen Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten pädagogischen Fragestellungen geboten. Neben der theoretischen Auseinandersetzung erfolgt ein unmittelbarer Praxistransfer unter einer spezifischen, zu erforschenden Fragestellung. Über die forschungsmethodischen und schulpädagogischen- bzw. unterrichtsrelevanten Kompetenzen hinaus wird zudem die Ausbildung von Kooperationskompetenzen als Grundlage für späteres schulpädagogisches Arbeiten in multiprofessionellen Teams angestrebt.

**Aufgabenschwerpunkte:**

Zentrale Aufgabe des Projektmitarbeiters/der Projektmitarbeiterin ist die konzeptionelle Weiterentwicklung des bereits bestehenden Lehrangebots und die modellhafte Durchführung der innovativen Forschungswerkstätten sowie die Beratung der studentischen Forschungsteams in Kooperation mit den Lehrenden des Moduls. Im Kontext der Zielsetzung des Projekts sollte die angestrebte Promotion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin angesiedelt sein.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss in Pädagogik, Sonderpädagogik oder einem weiteren pädagogischen Schwerpunkt.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für ein eigenes Promotionsvorhaben innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Sven Jennessen per E-Mail unter [jennessen@uni-landau.de](mailto:jennessen@uni-landau.de) zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **10.12.2015** unter **Angabe der Kennziffer 174/2015** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an [jennessen@uni-landau.de](mailto:jennessen@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.